

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

50. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 15. December 1846.

Inhalt.

Kinder- u. Bewahr-Anstalt II. — Hallischer Getreide-
preis. — 58 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Bei der Kinder-Bewahr-Anstalt II. sind folgende Geschenke vom 1. Juli bis 8. Decbr. c. eingegangen: Den 1. Juli Kirschen für die Kinder ungen. Den 13. Stachelbeeren für dieselben von einer ungen. Dame. Den 21. die Hälfte der für die Kinder-Bewahr-Anstalten bestimmten Einnahme vom Wohlthät. Vorstande des hiesigen Kunstvereins 7 Thlr. 10 Sgr. Den 28. ein Päckchen Leinwand. Den 12. Aug. durch Hrn. N. Zeugengebühren des Glasers Herrn B. 14 Sgr. Den 14. durch C. W. Magistrat von einem nicht bekannt sein wollenden Wohlthäter zur Hälfte 23 Sgr. 9 Pf. Den 19. durch Hr. Justizr. v. K. Zeugengebühren in Sachen S. wider Dr. N. 12 Sgr. Den 27. vom Kaufm. Hrn. B. $\frac{1}{8}$ Ctr. Graupen. Den 29. von Mad. K. 1 Sack Kartoffeln. Den 7. Sept. durch die K. L. u. St. G. Saal-Kasse hier an Sachverst. Geh. des Bäckermstr. Hrn. F. zur Hälfte 5 Sgr. Den 8. von Frau Dr. H. 2 Thlr. Den 10. durch den F. E. W. überwiesenen Antheil an freiwillig übernommenen Strafgeldern in einer Streitsache des P. J. v. H. wider L. 2 Thlr. 15 Sgr. Den 18.

durch Hrn. Dr. Schwetschke die Hälfte des Ueberschusses aus einer Sammlung für Aug. Lafontaine's Denkmal mit 3 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf. Den 26. vom Zimmermstr. Hrn. G. bei Gelegenheit der demselben aus der K. L. u. St. G. Sal. Kasse ausgezahlten Sachverständigen-Geb. 1 Thlr. Den 9. Oct. von Mad. K. 1 Schfl. Kartoffeln. Den 20. von Mad. K. Apfel für die Kinder. Den 21. von Mad. R. Semmeln für dieselben. Den 24. von Mad. K. 1 Schfl. Erbsen. Den 25. von Mad. R. Apfel für die Kinder. Den 26. von Mad. R. ein Päckchen Leinwand. Den 30. ung. 1 Schock Kohlrabi; desgl. durch Hrn. Dompr. R. bei einer dankbar frohen Kindtaufe gesammelt 1 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. Den 16. Nov. von Hrn. B. 300 St. Braunkohlensteine. Den 23. laut Zettels von Fr. 16 gGr. und von ung. 8 gGr., Summa 1 Thlr. Den 30. durch Hrn. J. C. Fritsch Streitobject aus einem des guten Rechts wegen geführten Prozesse 3 Thaler. Den 8. Dec. durch Frau J. C. Wilke: a) von Fräul. K. aus Siebichenstein 1 Thlr. und b) von H. A. W. 1 Thlr. Ejud. ungenannt eine versiegelte Hülle mit 3 Thlr. R. A. und der Bezeichnung „Goldene Hochzeit“; durch Fr. J. C. W. von ung. 4 Thlr. Den 9. von Fräul. S. 6 lb Baumwolle und 1 Thlr. — Wir fühlen uns zum innigsten Danke verpflichtet und bemerken dabei, daß bereits einige Weihnachtsgeschenke eingegangen sind, welche demnächst veröffentlicht werden sollen; doch aber können wir nicht unterlassen, den bekannten Wohlthätigkeitsinn unserer verehrlichen Mitbürger für das Fortbestehen der Anstalt um so mehr zur geneigten regen Theilnehmung anzurufen, als die jährlichen Beiträge, welche in unserm Bezirk auskommen, kaum ausreichen, der Pflegemutter davon das bescheidene Lohn zu zahlen.

Halle, den 9. December 1846.

Der Vorstand der Kinder-Bewahr-Anstalt für
Glauchau und den Strohhof.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 12. December 1846.

Weizen	2	Thlr.	22	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	z	23	z	9	z	z	2	z	25	z	—	z
Gerste	1	z	20	z	—	z	z	1	z	22	z	6	z
Hafer	1	z	1	z	3	z	z	1	z	5	z	—	z

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von H. L. Orlander.

Bekanntmachungen.

Zum meistbietenden Verkaufe des der Mad. Sta-
benow gehörigen sub Nr. 66 in der großen Ulrichsstraße
allhier belegenen Hauses habe ich im Auftrage der Be-
sitzerin einen Termin auf

den 28. December d. J. Vormittags 11 Uhr
in meiner Expedition (Brüderstraße Nr. 206) anberaumt
zu welchem ich Kauflustige einlade. Die Verkaufsbe-
dingungen und ein Abgaben-Verzeichniß können täglich
bei mir eingesehen auch Gebote schon vor dem Termine
abgegeben werden.

Der Justizcommissar Fritsch.

Ein freundlicher Laden nebst Wohnung in einer der
lebhaftesten Straßen ist jetzt zu Weihnachten zu beziehen.
Näheres in der Expedition d. Blattes.

300 Thaler sind Januar k. J. hypothekarisch ohne
Unterhändler auszuleihen. Das Nähere in der Expedi-
tion dieses Blattes.

Nichtig erhalten.

17. B.

Hausverkauf.

Im Auftrage des jetzigen Besitzers habe ich zum meistbietenden Verkauf des hier auf der Brunoswarte sub Nr. 515 belegenen Hauses Licitationstermin auf den 21. December Nachmittags 2 Uhr in meiner Wohnung, große Klausstraße Nr. 896, anberaumt, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Haus befindet sich in vorzüglich gutem baulichen Stande, enthält 4 Stuben, 4 Kammern, 4 Küchen, Ställe und Hofraum, auch kann ein großer Theil der Kaufgelder darauf stehen bleiben.

Kleist, Secretair.

Auction.

Mittwoch den 16. d. M. Nachmittags 1 Uhr soll am großen Berlin Nr. 433 eine Parthie div. ächtfarbige Lamastoffe, jedesmal 14 $\frac{1}{2}$ Berl. Ellen, passend zu allerlei Kleidungsstücken, Umschlagetücher, ferner eine Parthie Waschseife, jedesmal 8 Pfund in starken Kiegeln, meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

J. S. Brandt.

Wegen schneller Abreise sind mehrere Meubels zu verkaufen Ober-Leipziger Straße Nr. 1596.

50 Thaler werden zu leihen gesucht Bechershof Nr. 735.

Ein einspänniger Schlitten nebst Glocken ist ohne Pferd zu vermietten Nr. 2112 Stroh Hof.

Ein Schlaffsopha ist billig zu verkaufen Promenade Nr. 1492^b.

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf auf dem Graswege Nr. 853.

Eine große Puß- und Modewaaren- Handlung aus Leipzig

empfehl't zum bevorstehenden Christmarkt ihre noch nie an hiesigem Platz dagewesene große Auswahl des elegantesten Damenpußes, bestehend in den neuesten ächten Sammt-, Pelour- und Atlasbüten, Kapotten und Zughüten in allen Farben und schönsten Stoffen, Hüben, Aufsäßen und Coiffüren, Kragen, Tülle, Spitzen, Blumen und Bändern. Bei Stellung der billigsten Preise ladet sie einen hohen Adel und geehrtes Publikum zur gefälligen Ansicht und Abnahme ein. Das Verkauflocal ist parterre im Hause des Heringshändlers Herrn Volke am Markt Nr. 737.

Der Ausverkauf

dauert fort in verschiedenen Schnittwaaren und bitte, mich in meiner Wohnung zu beehren, indem ich keine Bude auf dem Christmarkt habe. Ganz besonders sind wieder Sammtrester angekommen à Elle 5 $\frac{1}{2}$ Sgr. bei
H. Silberberg, der Glauchaischen Kirche über.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich einem geehrten Publikum schönes weißes amerikanisches Weizen- und Roggenmehl, auch ist jederzeit gutes Hausbackenbrot bei mir zu haben; ich bitte daher, mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren.

Die Wittve des verstorbenen Bäckermeisters
Mansfeld, Glaucha Nr. 1951.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich diesen Weihnachtsmarkt nicht mit meinen Honigkuchenwaaren beziehe; meine resp. Abnehmer erlaube ich mir daher zu bitten, sich gefälligst in meine Wohnung zu bemühen, und verspreche zugleich hier die prompteste Bedienung. Halle, den 12. December 1846.

L. Emanuel. Grafeweg Nr. 843.

Ganz feines amerikanisches Weizenmehl die Meße 8 Sgr. beim Mehlhändler Löwe, alter Markt.

Höchst wichtig für Herren!

Nur große Ulrichsstraße Nr. 79 erste Etage
im Hause des Conditor Herrn Adolph
Robeck

soll der Bestand der elegantesten

Berliner Herrenanzüge

ohne alle Marktschreierei

zu noch nie dagewesenen billigen Preisen verkauft werden
und sind in einer ungeheuer großen Auswahl
vorhanden:

Mäntel	von 8 bis 18,	reeller Preis 16 bis 30 <i>Rp</i>
Tuchröcke	, 6 — 14,	, 10 — 24,
Wattirte Paletots	, 7 — 14,	, 12 — 24,
Griechen, Spanier,		
Sack, Paletots	von 7 bis 16,	, 12 — 25,
Caftmucks und Duffelröcke		
à la Sax	von 3 ¹ / ₂ — 6,	, 5 — 12,
Buckst. Beinkleider	von 2 — 4,	, 3 — 7,
Westen	von 5/6 — 3,	, 1 ¹ / ₂ — 5,
Schlafröcke in Sammet, Lama,		
Velour, Cashmir, v.	1 ¹ / ₄ — 6,	, 2 ¹ / ₂ — 12,
Kindersachen	noch billiger.	

Sämmtliche Sachen sind unter Leitung eines tüch-
tigen Werkführers von den schwersten englischen und fran-
zösischen Stoffen dauerhaft und sauber angefertigt. Das
Verkaufslocal ist nur **grosse Ulrichsstrasse**
Nr. 79 erste Etage, beim Conditor
Hrn. Adolph Robeck.

Theodor Krüger jun.,

große Steinstraße Nr. 177, der Barfüßerstraße gegen-
über,

erlaube sich sein Gold- und Silberwaaren-Lager zu bil-
ligsten Preisen zur gütigen Beachtung zu empfehlen.

Von heute an verkaufe ich meine besten großen Rosen, rein verlesen, ebenfalls das H für 3 Sgr. Halle, den 12. December 1846.

F. S. Fromm, große Ulrichsstraße Nr. 28.

Geblichten vortrefflichen Honig in versiegelten Büchsen von weißem Glase mit meiner Firma, zu Weihnachtsgeschenken sich eignend, à Büchse mit Glas 5 Sgr.,

weißen und gelben Sorauer Wachsstock, $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ H Stücke groß, à 16 u. 20 Sgr., besten Citronat.

alle Sorten Honigkuchen,

schönste Lampertsnüsse à H 5 Sgr., in Centnern billiger, Wallnüsse beste Sorte à Schock 2 Sgr.

empfehlen F. S. Fromm, gr. Ulrichsstraße Nr. 28.

Weihnachtsanzeige.

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich mein Lager von Tuch und Halbcalmucks; Gesundheits-, Rock- und Futterflanellen; Schwaneboys, Friesen, Friesfaden und Multums; Schlaf-, Plätt- und Pferdedecken; Reitshabracken, Fuhrstapeten, Bett- und Sophatteppichen; Tisch-, Kommoden- und Fortepianodecken; Damen-, Kinder-, Schul- und Reisetaschen, Reisekobern, Fenstervorsetzern, Fenstergazen, Kouleaux, abgepaßten Schuhen und Schuhcords; Haar- und Borksohlen; Lampentellern und Wachstuchuntersetzern; gemachten Unterröcken, Strickjacken, Hosens, Camisölern, Spenzern, Strümpfen, Handschuhen, Pulswärmern, Kinderkleidchen, Käppchen, Mantillen, Camails, Bournussen, Caszabaikas, Capricen und Shawls; wollenen und baumwollenen Strickgarnen, so wie Licht- und Webergarnen u. dergl. m. Auch bitte ich, mein Commissionslager von schlesischer Leinwand, leinenen Taschentüchern und Hemden gütigst zu beachten.

Friedrich Arnold am Markt.

G. F. Bretschneider

Papierhandlung, Frankenaplatz Nr. 1727,
empfeht sich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste einem
geehrten Publikum ganz ergebenst.

Auf dem Wege vom Waisenhause bis an den kleinen
Berlin ist gestern Vormittags ein kleiner blauer Sammt-
fragen mit Pelz besetzt verloren gegangen. Der ehrliche
Finder wolle ihn gegen entsprechende Belohnung abgeben
bei dem Diaconus Hildebrandt.
Halle, den 14. December 1846.

Am Sonntag früh ist auf dem Strohhof eine schwarze
Frauentasche mit einem großen Schlüssel verloren. Der
Finder wird gebeten, dieselbe auf dem Polizei-Bureau
abzugeben.

Der Finder einer am letzten Sonntag vor der Haupt-
thür der St. Ulrichskirche verlorenen Brille mit Horn ge-
faßt und in einem rothen Eui wolle dieselbe gegen Beloh-
nung abgeben auf dem Hospitalplatz Nr. 1994^a.

Es ist Sonntag Abend von der Mühlgasse durch
die Dachritzgasse, Schulgasse bis in die Barfüßerstraße
ein Hausschlüssel verloren gegangen. Der ehrliche Fin-
der wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung in
Nr. 960 auf dem kleinen Schlamm abzugeben.

Für eine Dame höheren Ranges wird in der Nähe
der Franckeschen Stiftungen zum 1. April k. J. ein Logis
von 3 bis 4 Stuben gesucht. Geneigte Offerten werden
in Nr. 3 am Eisenbahnhof entgegengenommen.

Freitag den 18. und Sonnabend den 19. December
Breihan bei Rauchfuß senior.

Freitag den 18. und Mittwoch den 23. December
Breihan im blauen Engel.

(Beilage.)

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)